

DEKRA Automobil GmbH

DEKRA Automobil GmbH

Vorsicht Wild!

DEKRA Experten Tipps zur
Vermeidung von Wildunfällen



DEKRA Automobil GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Telefon: 0711.7861-0
Telefax: 0711.7861-2240
www.dekra.de

Technische Änderungen vorbehalten
12285/AN13-11.07

Wildunfällen vorbeugen

Wenn Sie mit Ihrem Auto unterwegs sind, woran denken Sie? An den nächsten Termin, an das Reiseziel, an die nächste Rast? In den seltensten Fällen sicherlich an eine Gefahr, die häufig unterschätzt wird. Irrtümlicherweise gelten Wildunfälle immer noch als absolute Ausnahmen im Straßenverkehr. Doch jährlich 200.000 Zusammenstöße, 30 Tote, 3500 Verletzte und ein Versicherungsschaden von rund 400 Mio. Euro beweisen genau das Gegenteil.

Durch das richtige Verhalten im Ernstfall könnten diese Zahlen erheblich reduziert werden. Wir erklären Ihnen, wie Sie Wildunfällen vorbeugen und sich im Fall der Fälle verhalten müssen. Mit den DEKRA Expertentipps wissen Sie stets, was zu tun ist. Wir wünschen Ihnen eine sichere und gute Fahrt!

Vorher sehen, was kommt

Wildwechsel-Warnschilder verraten zwar, wo Gefahren lauern könnten – aber leider noch nicht wann. Mit dem folgenden Hintergrundwissen lässt sich die akute Gefahrenzeit zumindest besser eingrenzen.

In folgenden Zeiten ist mit erhöhter Wildwechselgefahr zu rechnen:

➤ Zeiten, in denen die Tiere zu Futterplätzen aufbrechen oder wieder in ihre Unterstände zurückkehren:

Bei Morgen- und Abenddämmerung, besonders zwischen 5.00 – 7.00 und 20.00 – 23.00 Uhr.

➤ Brunftzeit und Suche neuer Äsungsplätze: Im Mai sowie zwischen August und Oktober.

Hier gilt erhöhte Alarmbereitschaft:

➤ Straßen, die durch bewaldetes oder mit dichtem Gebüsch bewachsenes Gebiet führen.

➤ Wenn die eine Seite der Straße bewaldet ist und sich auf der anderen Seite Felder befinden.

➤ Vorsicht Rudel! Einem Tier folgt nicht selten ein zweites oder gar mehrere.

Vorsicht Wild!

Sobald Tiere ins Blickfeld kommen: Fuß vom Gas! Denn eine vorbeugende Fahrweise hilft den schlimmsten Fall zu vermeiden und rettet im Zweifel Leben.

Damit auch in Zukunft nichts Wildes passiert

Beherrigen Sie folgende DEKRA Experten Tipps:

➤ Zu gefährdeten Zeiten an Orten mit Wildwechsel 70 – 80 km/h nicht überschreiten.

➤ Kurven besonders vorsichtig befahren, da eingeschränkte Sichtweite.

➤ Auf Straßenränder, angrenzende Wälder und Felder achten.

➤ Bei Anblick eines Tieres in Fahrbahnnahe oder auf der Fahrbahn: Bremsen, abblenden, hupen!

➤ Immer auf nachfolgende/mehrere Tiere achten.

➤ Etwas mehr Abstand vom rechten Fahrbahnrand halten, so bleibt im Zweifel etwas mehr Spielraum für ein kontrolliertes Ausweichmanöver.

Nur wer die Nerven behält, behält auch die Kontrolle

Wenn Sie sich folgende **Grundregeln** einprägen, wissen Sie sofort, wie Sie sich richtig verhalten und das Schlimmste verhindern:

➤ Halten Sie das Lenkrad gut fest und führen Sie eine Vollbremsung durch.

➤ Weichen Sie auf keinen Fall aus, denn nicht selten enden solche Manöver an einem Baum – tödlich.

➤ Riskieren Sie niemals für Kleintiere das Leben der Fahrzeuginsassen. So schützenswert das Leben eines Hasen oder Igels ist, im Fall der Fälle muss das Leben Ihrer Freunde und Verwandten absoluten Vorrang haben.

Nur wirklich geübte Fahrer, die ein Fahrzeug mit ABS oder ESP fahren, sollten ein Ausweichmanöver in Betracht ziehen. Auf jeden Fall sollten Sie ein Fahrsicherheitstraining oder entsprechende Übungen hinter sich haben.

Die ersten Schritte nach dem ersten Schreck

Nach einem Zusammenstoß mit einem größeren Tier werden Sie sicherlich etwas aufgewühlt oder erschrocken sein. Doch durch einfache Verhaltensregeln meistern Sie auch diese Situation problemlos.

> Zunächst heißt es: Ruhe bewahren, Warnblinklicht einschalten und Fahrzeug abstellen – wenn möglich am Straßenrand oder auf dem Standstreifen.

> Wie bei jedem Unfall sollten Sie die Polizei verständigen – besonders dann, wenn Personen verletzt wurden. Fahrzeugschäden sollten Sie für Ihre Versicherung schriftlich dokumentieren. Optimal wäre eine zusätzliche Fotoaufnahme.

> Ist das Tier verletzt in der Dunkelheit verschwunden, müssen Sie unbedingt die Polizei, das Forstamt oder den Jagdpächter benachrichtigen. Dies ist wichtig, um das Tier ausfindig zu machen und Schadensersatzansprüche gegenüber Ihrer Versicherung glaubhaft zu machen.

> Verletzten Tieren, die liegen geblieben sind, sollten Sie nicht zu nahe kommen – besonders wenn es sich um größere Tiere handelt. Schließlich könnten Sie von unkontrollierten Tritten getroffen und schwer verletzt werden.

> Verendete größere Tiere sollten Sie nach Möglichkeiten zumindest von der Fahrbahn schaffen. **Achten Sie dabei unbedingt auf den fließenden Verkehr!**

TIPP:

Nun wissen Sie, wie Sie sich vor Wildunfällen schützen können und im Fall der Fälle verhalten müssen. Doch nicht nur bei Fragen zu unberechenbaren Vierbeinern ist DEKRA die erste Adresse.

Ob Fahrzeugschutz, Prüfungen, Untersuchungen, Zertifizierungen oder Reise-schutz: Wenn es um Ihr Fahrzeug geht, bietet Ihnen Ihr freundlicher DEKRA Experte sämtliche Lösungen für eine sichere und gute Fahrt. Schauen Sie doch mal in einer der zahlreichen DEKRA Niederlassungen vorbei.

